

Mit dem Auto

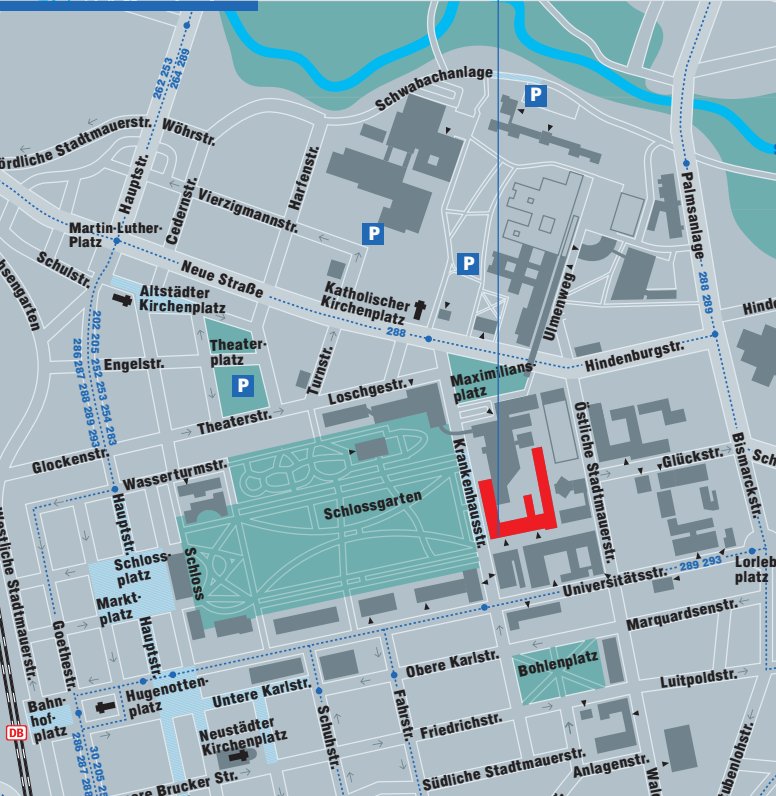
Von der A 73 Ausfahrt Erlangen-Nord der Beschilderung »Uni-Kliniken«, später »Chirurgie« folgen. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeitparkplätze zur Verfügung. Langzeitparkplätze finden Sie auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1000 m von der Klinik entfernt.



AURONTE in der Ambulanz der Medizinischen Klinik 5
Krankenhausstraße 12
91054 Erlangen



AURONTE
Ambulantes Uro-Onkologisches Therapiezentrum Erlangen

Leitung:
Prof. Dr. med. Bernd Wullich
Prof. Dr. med. Andreas Mackensen

Krankenhausstraße 12, D-91054 Erlangen
www.urologie.uk-erlangen.de
www.medicin5.uk-erlangen.de

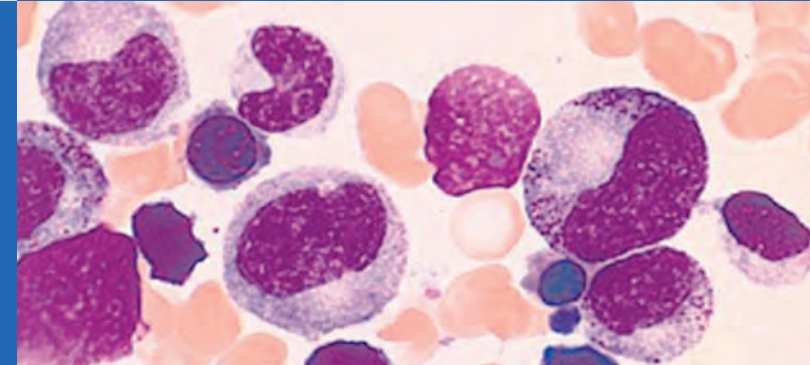
Tel.: 091 31 85-36241
Fax: 091 31 85-36239
E-Mail: uro-studienzentrale@uk-erlangen.de

Herausgeber: Universitätsklinikum Erlangen, AURONTE, Krankenhausstraße 12, 91054 Erlangen
Herstellung: BRENDLI LAYOUT, Grafik & Medienproduktion
Fotos: Universitätsklinikum Erlangen

AURONTE

Ambulantes Uro-Onkologisches Therapiezentrum Erlangen

Prof. Dr. med. Bernd Wullich
Prof. Dr. med. Andreas Mackensen



UR 543-508438-Vers.06/10

**Universitätsklinikum
Erlangen**



In dem neuen Therapiezentrum werden sämtliche Krebserkrankungen der harnbildenden und harnableitenden Organe, d.h. Tumorerkrankungen der Niere, Harnleiter, Harnröhre, Harnblase und der Prostata von Fachärzten aus Urologie und Internistischer Hämato-Onkologie behandelt.

So ist gewährleistet, dass der Patient kontinuierlich von Spezialisten und Pflegekräften beider Fachrichtungen betreut wird. Dies verringert Informationsverluste und steigert die Patientenzufriedenheit.

Sämtliche Therapieentscheidungen werden gemeinsam von Urologen und internistischen Onkologen getroffen.

Für spezielle Fragestellungen gibt es eine wöchentliche Konferenz im „Tumorboard“. Hier wird interdisziplinär in einem Team von Urologen, internistischen Hämato-Onkologen, Strahlentherapeuten, Pathologen, Radiologen und Nuklearmedizinern für den Patienten ein individuelles Behandlungskonzept festgelegt.



Erlanger Patienten profitieren als erste vom medizinischen Fortschritt

Die ambulante intravenöse Anti-Tumor-Therapie findet ebenso wie die notwendige Begleittherapie im neuen interdisziplinären Therapiezentrum statt. Unterstützende Maßnahmen (supportive Therapie) wie Schmerztherapie, Palliativtherapie und psychoonkologische Betreuung werden ebenfalls angeboten.

Nach Möglichkeit sollten alle Patienten innerhalb klinischer Studien behandelt werden. Darüber erhalten die Patienten Zugang zu neuen Medikamenten und neuen Therapieprotokollen. Alle Patientenfälle werden im neuen elektronischen Dokumentationssystem erfasst. Dadurch erhalten auch Krebsforscher aus anderen Bereichen des Uni-Klinikums mit Einverständnis der Patienten Einblick in die Behandlungsabläufe des Zentrums. Zusätzlich dienen die erhobenen Daten der Qualitätskontrolle. Niedergelassenen Ärzten bietet das Zentrum im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen die Möglichkeit, sich in den Bereichen „Medikamentöse Tumortherapie bei urologischen Tumoren“ weiterzubilden.

Das ambulante uro-onkologische Therapiezentrum ist eine gemeinsame Einrichtung der Klinik für Urologie (Direktor: Prof. Dr. Wullich) und der Medizinischen Klinik 5 (Direktor: Prof. Dr. Mackensen). Das ambulante Therapiezentrum ist Teil des Universitäts-Krebszentrum (UCC) Erlangen, ein von der Deutschen Krebshilfe gefördertes Spitzenzentrum für interdisziplinäre Krebsbehandlung, und des von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Universitäts-Prostatakarzinomzentrums im Universitätsklinikum und im Waldkrankenhaus.

Ziele des Zentrums

- Ambulante medikamentöse Therapie sämtlicher Patienten mit uro-onkologischen Erkrankungen in einem interdisziplinären Umfeld.
- Gemeinsame Behandlung möglichst vieler Patienten im Rahmen klinischer Studien.
- Harmonisierung von Behandlungsstandards.
- Ständiger Ausbau und Verbesserung etablierter Behandlungspfade.